

## Theorie: Kunstgeschichte(n): Art &amp; Scandal (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Theorie
Nummer und Typ	BFA-BFA-Th.21H.005 / Moduldurchführung
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jörg Scheller
Anzahl Lektionen	0
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch
Zielgruppen	BA Fine Arts Studierende Offen für Austausch-Studierende
	Für BA-Studierende anderer Studiengänge der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll vom 30. August - 12. September 2021; <a href="https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll">https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll</a>
	Interessierte MA-Studierende schreiben zwischen dem 01. - 19. September 2021 eine E-Mail an: <a href="mailto:studium.dfa@zhdk.ch">studium.dfa@zhdk.ch</a> . Wir werden in der KW 38 per E-Mail informieren, ob eine Teilnahme möglich ist. Anmeldungen vor dem 01. September 2021 werden nicht berücksichtigt.
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Geschichte medialer Emotionalisierung</li> <li>• Kenntnisse der Funktionsweisen von Aufmerksamkeitsökonomie</li> <li>• Lektüre von relevanten Texten zu «Kunst &amp; Skandal»</li> </ul>
Inhalte	<p>In idealistischen Momenten stellt man sich Kunst als einen Bereich vor, in dem ethisch reflektiert, kritisch diskutiert, penibel recherchiert wird. In Wahrheit ist die Geschichte der Kunst voller Klatsch, Tratsch, Erregung und Empörung. Davon zeugen zahllose Kunstkandale, die genüsslich in den Medien ausgeschlachtet werden – aber auch ernstzunehmende Symptome sozialen Wandels sind. Wir begeben uns auf eine Reise durch die Geschichte dieser Skandale, von pornographischen Heiligen der Renaissance über Kunst als modernen Bürgerschreck bis hin zu heutigen identitätspolitischen „culture wars“. Dabei geht es nicht um Sensationalismus, sondern darum zu verstehen, wie Aufmerksamkeitsökonomien, Empörungslust, Moral und Kunstbetrieb ineinandergreifen.</p> <p>The module follows an art history of “scandals” and examines the workings of attention economy.</p> <p>Jörg Scheller (*1979) is professor of art history in the Department Fine Arts and permanent guest professor at the Poznan University of the Arts, Poland. His essays are regularly published a.o. in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria. Besides, he is the singer and bassist of the metal duo Malmzeit and a fitness instructor. <a href="http://www.joergscheller.de">www.joergscheller.de</a></p>
Bibliographie / Literatur	Wird während des Kurses ausgehändigt
Leistungsnachweis /	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht

Testatanforderung

Termine

jeweils: 09:15 - 17:00 Uhr

KW 50: 13. / 14. / 15. / 16. / 17. Dezember